

# Medieninformation

96/2020

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 6. August 2020

## Industriekultur in Sachsen – Entwicklung der sächsischen Industrie – „Wie es 1991 anfang“

Den Schwerpunkt der heute aktualisierten Internet-Beitragsserie des Statistischen Landesamtes zur [Industrie in Sachsen](#) bildet die Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in Sachsen.

Die ersten Jahre ab 1991 sind durch den Umbau der Industriestrukturen der ehemaligen DDR gekennzeichnet. Statistisch wirksam wurden vor allem Betriebsschließungen, der Beschäftigtenabbau aber auch Neugründungen von Unternehmen. Von 1991 zu 1992 verringerte sich die Zahl der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1)</sup> um knapp ein Fünftel, von 2 413 auf 1 992 Betriebe. Im Jahr 1992 war die Betriebszahl schon wieder leicht gestiegen und 1997 erreichte sie schließlich die Größe von 2 638 Einheiten. 1991 hatten 20 Prozent der Betriebe (498 Betriebe) eine Größenordnung von 250 und mehr tätigen Personen, 1997 waren es nur noch rund fünf Prozent (129 Betriebe).

Die Zahl der tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie dem Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden lag 1991 bei über einer halben Million. Ein Jahr später waren es noch gut 300 000. Der Rückgang verlangsamte sich zwar in den folgenden Jahren, dauerte aber bis 1997 an. In diesem Jahr wurde mit 205 626 tätigen Personen der niedrigste Stand registriert.

Die Umstrukturierung Anfang der 1990er Jahre zeigt sich auch bei den tätigen Personen. Mit 435 000 tätigen Personen waren 1991 drei Viertel in Betrieben mit 250 und mehr Beschäftigten tätig, 1997 war es noch rund 68 000 Personen bzw. ein Drittel.

Weitere Informationen, wie sich die Entwicklung nach 1997 fortsetzte, folgen in der Medieninformation 97/2020.

1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

**Auskunft erteilt: Dr. Andreas Oettel, Tel.: 03578 33-3430**

**Daten sind für Sachsen und die Kreise erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen: Themenseiten im Internet**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/statistischbetrachtet-industrie.html> und

<https://www.statistik.sachsen.de/html/industrie-bergbau-verarbeitendes-gewerbe.html> und

[Branchenreport Industrie E I 9 und E I 10](#)

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Auskunftsdienst**

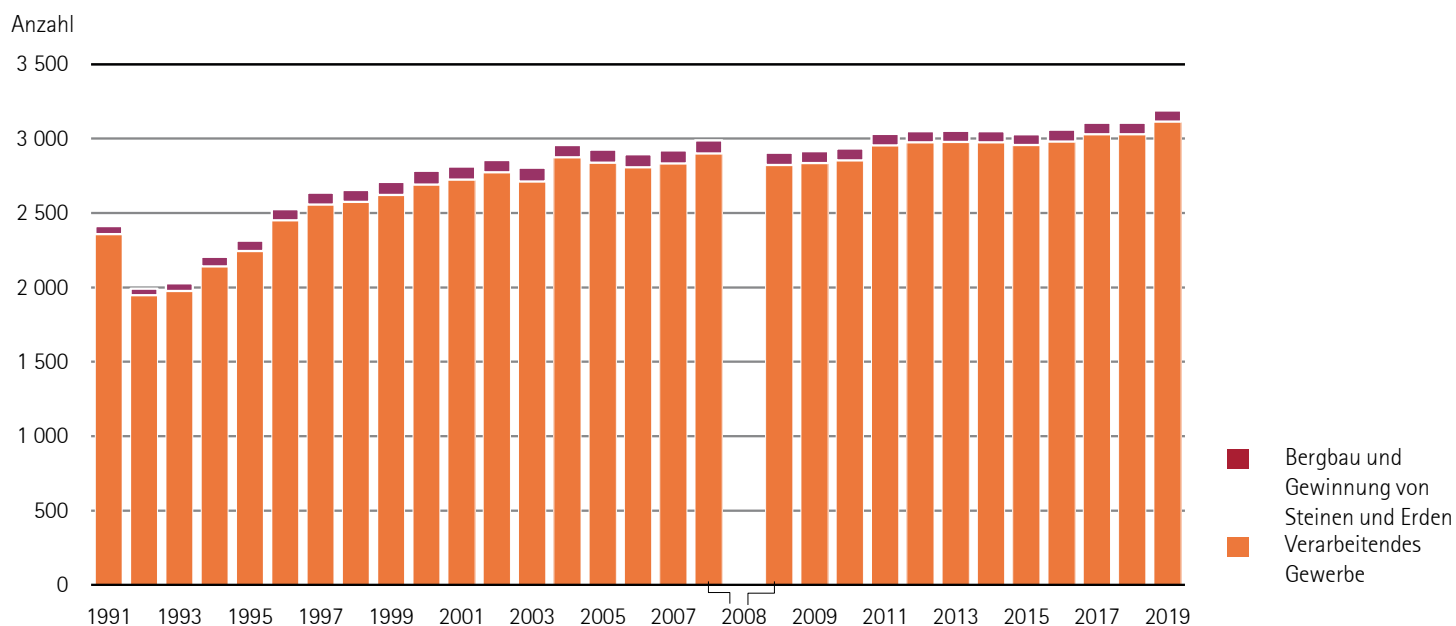
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**

Telefon +49 3578 33-1245  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

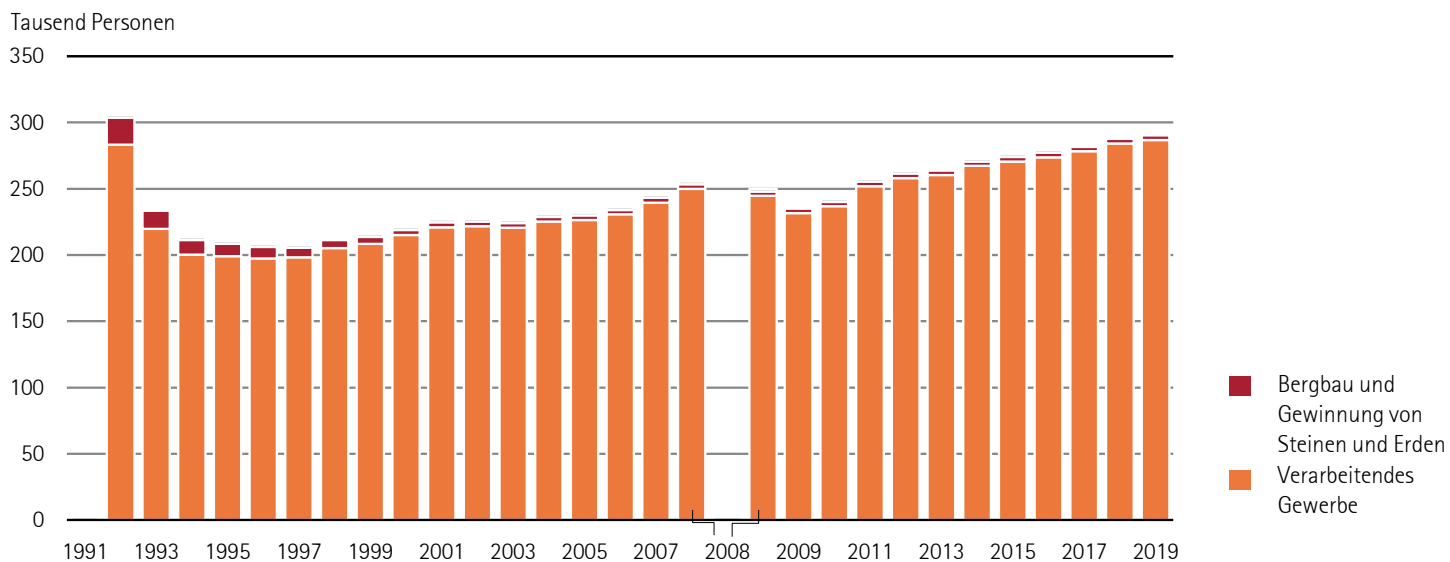
\* Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie De-Mail  
unter  
[www.stla.sachsen.de/kontakt.htm](http://www.stla.sachsen.de/kontakt.htm)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/ds.htm](http://www.stla.sachsen.de/ds.htm)

**Betriebe<sup>1)</sup> im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden<sup>2)</sup> 1991 bis 2019**


1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) 1991 bis 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); ab 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); Jahr 2008: Doppelaufbereitung

**Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1)2)</sup> 1991 bis 2019<sup>3)</sup>**


1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) 1991 bis 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); ab 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); Jahr 2008: Doppelaufbereitung

3) Aus Gründen der Erkennbarkeit der Folgejahre wurde das Jahr 1991 mit 557 000 Personen / 36 500 Personen nicht dargestellt.